

Handy ausschalten!

Gedanken zu den Sommerferien

Die Schule neigt sich dem Ende zu und die lang ersehnten (und verdienten) Ferien beginnen endlich. Viele von uns verreisen, wohin ist egal. Einfach weg. Den Alltag hinter sich lassen. Wer will das nicht hin und wieder? Wer immer nur funktionieren muss, möchte manchmal ausbrechen, hinein ins scheinbar Zweckfreie. So fällt für viele Menschen wohl die perfekte Definition von Urlaub aus. Für viele sind die Ferien die schönste Zeit des Jahres. Ferien zu machen, sie unter Umständen sogar zu fordern und sich selbst zu gönnen, ist enorm wichtig!

Der Pfeilbogen

Das zeigt eine Legende des heiligen Apostels Johannes: Vom Apostel Johannes erzählt nämlich die Legende, dass er immer wieder da sass und einfach mit einem Rebhuhn spielte, das er geschenkt bekommen hatte. Ein Apostel sitzt da und spielt, spielt mit einem Rebhuhn. Das ist noch viel ungewöhnlicher als der Bundespräsidentin Leuthard am Meeresstrand oder der Bischof im Kino.

Der Apostel sitzt da und spielt. Und weiter wird erzählt, dass sich ein junger Jäger fürchterlich über diese Zeitverschwendung des Apostels aufregte. Da spielte der, anstelle sich der Meditation und dem Verfassen heiliger Schriften zu widmen.

Johannes habe den jungen Mann daraufhin angeschaut und ihn gefragt, was er denn in Händen halte. "Pfeil und Bogen" antwortete ihm der junge Mann. "Und was machst du damit" fragte ihn Johannes daraufhin. "Vögel und Tiere schiesse ich damit." antwortete jener. Und sogleich demonstrierte er dem Apostel wie er den Bogen spannte und den Pfeil anlegt. Und dann entspannte er den Bogen wieder. "Aber warum hast du den Bogen jetzt entspannt?" fragte der Apostel. "Das ist doch klar", meinte der Jüngling, "wenn er zu lange gespannt gehalten würde, würde er zu schwach werden, um die Pfeile abzuschiessen!" Der Bogen braucht Entspannung.



Bildlegende: Es muss nicht immer ein ferner Strand sein, um sich zu erholen. Eine nahe Alp oder einfach der Balkon tun es auch manchmal.

Nicht nur der Bogen

Keine Arbeit kann so wichtig sein, kein Tag so erfüllt, keine Aufgabe so bedeutend, dass es keine Zeit zur Erholung und keine Zeit der Entspannung mehr geben könnte. Der Bogen braucht nämlich Entspannung, sonst wird er viel zu schwach, um die Pfeile abschiessen zu können. Und solche Zeiten der Entspannung braucht jeder Mensch. Der Apostel Johannes macht es uns nicht von ungefähr vor. Er hat es von Jesus gelernt. Jesus hat seine Jünger schliesslich mitgenommen, hat gesagt, kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.

Nichts - nichts Wichtiges und nichts Wertvolles - kann ich nämlich auf Dauer tun, wenn ich zwischendurch nicht auf mich selber achte, wenn ich die Zeiten der Zerstreung nicht nutze und keine Erholung suche. Wenn ich nicht mehr in der Lage bin, neben all meiner Umtriebigkeit, all meinem Tun und all meinem täglichen Angespant-Sein, wenn ich nicht mehr in der Lage bin, darüber hinaus einfach zu genießen, ich darf mich nicht wundern, wenn ich selbst dann auf die Dauer ungenießbar werde. Jesus macht es uns vor. Und heute ruft er es uns allen zu: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Und das immer wieder.

Kein Kirche und Welt bis August

Deshalb: Schöne, erholsame Ferien in der Ferne oder Nähe – mit der Familie, allein und mit Gott. Nehmen Sie sich vor, während der Ferien das Handy auszuschalten! Die Welt wird sicher trotzdem weiterdrehen! Und kommen Sie gesund wieder!

Geniessen sie diese und kommen sie erholt zurück. Sie haben es sich sicher verdient! Nur wer ausspannen kann, kann nachher auch wieder mit frohem Mut an seine Arbeit gehen. Auch KID/pm verweist in den Urlaub. Deshalb erscheint diese Rubrik erst im August wiederum. Behüt euch Gott!

KID/pm